

	<p>Object: Die tote Otilie, der Architekt und Nanny</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventory number: XI-U1-1812-008</p>
--	--

Description

"Der Sarg Otiliens. Nanny verlangt hartnäckig das Amt der Wächterin. Sie bleibt nicht lange allein. Mit sinkender Nacht tritt der Architekt in die Kapelle. Nanny sitzt an der [linken] Seite des Sargs. Schweigend deutet sie auf die verblichene Herrin. Der Architekt steht auf der anderen Seite [...] starr in sich gekehrt, mit nieder gesenkten Augen, gefalteten mitleidig gerungenen Händen, Haupt und Blicke nach der Entseelten hingeneigt."

Erschienen in: Urania. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1812

Illustration zu: Die Wahlverwandtschaften, 2. Teil, 18. Kapitel

Basic data

Material/Technique:	Kupferstich, mit allseitiger Einfassungslinie in Schwarz
Measurements:	96 x 66 mm (Darstellung); 125 x 85 mm (Blatt)

Events

Published	When	1811
	Who	Friedrich Arnold Brockhaus (1772-1823)
	Where	
Published	When	1811

	Who	Johanne Karoline Wilhelmine Spazier (1777-1825)
	Where	
Template creation	When	1811
	Who	Heinrich Anton Dähling (1733-1850)
	Where	Berlin
Printing plate produced	When	1811
	Who	Friedrich Wilhelm Meyer (1770-1822)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Otilie (Figur in Goethes Wahlverwandtschaften)
	Where	

Keywords

- Elective Affinities
- Graphics
- Literarische Darstellung
- Novel
- Steel engraving

Literature

- Härtl, Heinz ((2013)): Die Wahlverwandtschaften : Eine Dokumentation der Wirkung von Goethes Roman 1808-1832.. Göttingen, S. 130, 219, 486